



Sieben Audi-Sportwagen beim Abenteuer in 'Down Under'

Sieben Audi-Sportwagen beim Abenteuer in "Down Under" - Anspruchsvolles 12-Stunden-Rennen in Bathurst - Langstrecken-Rennen in Australien immer populärer - Audi-Pilot Christopher Mies: "Strecke verzeiht keine Fehler" - Abenteuer in "Down Under": Beim 12-Stunden-Rennen im australischen Bathurst stellen sich am Sonntag (8. Februar) fünf Audi-Kundenteams mit sieben Audi R8 LMS ultra einer der weltweit härtesten Herausforderungen im Langstrecken-Sport. Seit 2011 sind GT-Sportwagen beim 12-Stunden-Rennen am berühmten Mount Panorama zugelassen. "Bei Fans und Teilnehmern ist das Rennen seitdem immer beliebter geworden", sagt Romolo Liebchen, Leiter von Audi Sport customer racing. "Nachdem Audi 2011 und 2012 gewinnen konnte, werden unsere Kundenteams erneut darum kämpfen, sich gegen die noch stärker gewordene Konkurrenz durchzusetzen." Die 6,12 Kilometer lange Berg-und-Tal-Bahn in Bathurst, rund 200 Kilometer westlich von Sydney, gilt als sehr anspruchsvoll: Die Strecke führt zum Teil über öffentliche Straßen und weist Steigungen von bis zu 16 Prozent auf. 174 Meter Höhenunterschied liegen zwischen dem höchsten und dem tiefsten Punkt des Traditionskurses. Die teils sehr engen Kurven fordern höchstes Geschick, die beiden Geraden mit mehr als 1,11 und 1,92 Kilometer eignen sich perfekt für Überholmanöver. "Die relativ schmale Strecke ist mit ihrem Mix aus schnellen und langsamen Kurven sowie vielen Steigungen sehr speziell und verzeiht keine Fehler. Wir müssen sehr präzise fahren, denn an einigen Passagen gibt es keine großen Auslaufzonen", sagt Christopher Mies (D), der 2011 und 2012 mit Audi in Bathurst siegte und sich im Team von Mark Cini (AUS) das Cockpit dieses Mal mit zwei Lokalmatadoren teilt. "Wir erwarten einen starken Wettbewerb und dafür müssen wir jeden Zentimeter der Strecke ausnutzen. Es wird sicher schwierig, im Qualifying alles herauszuholen. Mit 50 Autos auf dem relativ kurzen Kurs fährt man nämlich meist im dichten Verkehr." Insgesamt 29 GT3-Sportwagen von neun verschiedenen Herstellern stehen in der Starterliste, darunter sieben Audi R8 LMS ultra. Das deutsche Team Phoenix Racing setzt zwei Autos ein, die passend zum Abenteuer in "Down Under" mit australischen Tieren und Regenwald-Motiven verziert sind. Laurens Vanthoor (B), der Champion der Blancpain Endurance Series und Blancpain GT Series, tritt zusammen mit dem Sieger der 24-Stunden-Rennen in Spa und auf dem Nürburgring, Markus Winkelhock (D), und dem italienischen GT-Vizemeister Marco Mapelli an. "Bathurst ist eine echte Herausforderung", meint auch Vanthoor, der im Vorjahr im besten Audi Platz fünf belegte. "Da das Rennen von morgens bis abends dauert, macht uns die Hitze zu schaffen. Aber wir haben das Potenzial zum Sieg. Wir müssen jetzt gut arbeiten und dürfen uns keine Fehler erlauben." Den zweiten Phoenix-Audi teilt sich Extremsportler Felix Baumgartner (A) mit Christopher Haase (D), dem Gewinner der 24 Stunden Nürburgring 2014, und Ex-Le-Mans-Sieger Stéphane Ortelli (MC). Komplettiert wird das Audi-Aufgebot durch die einheimischen Teams Jamec PEM Racing, Fitzgerald Racing und Skwirk. Auf der Website www.bathurst12hour.com.au gibt es einen kostenlosen Livestream des Rennens. Die Audi-Kundenteams in Bathurst Audi R8 LMS ultra #2 (Fitzgerald Racing/Evolve Technik) Michael Almond (AUS), Peter Fitzgerald (AUS), Matt Halliday (NZ) Audi R8 LMS ultra #5 (Skiwerk) Nathan Antunes (AUS), Oliver Gavin (GB), Rod Salmon (AUS) Audi R8 LMS ultra #9 (Hallmarc/Network Clothing) Marc Cini (AUS), Mark Eddy (AUS), Christopher Mies (D) Audi R8 LMS ultra #15 (Phoenix Racing) Marco Mapelli (I), Laurens Vanthoor (B), Markus Winkelhock (D) Audi R8 LMS ultra #16 (Phoenix Racing) Felix Baumgartner (A), Christopher Haase (D), Stéphane Ortelli (MC) Audi R8 LMS ultra #74 (Jamec PEM Racing) Greg Crick (AUS), Alessandro Latif (GB), Warren Luff (AUS) Audi R8 LMS ultra #75 (Jamec PEM Racing) Dean Koutsoumidis (AUS), Steve McLaughlan (AUS), James Winslow (GB)
Zeitplan (Ortszeiten, MEZ +10 Stunden)
Freitag, 6. Februar 08.15 - 09.15 Uhr Freies Training 1 11.25 - 12.25 Uhr Freies Training 2 13.35 - 14.35 Uhr Freies Training 3 16.15 - 17.15 Uhr Freies Training 4
Samstag, 7. Februar 07.45 - 08.45 Uhr Freies Training 5 12.55 - 13.55 Uhr Qualifying 1 14.05 - 14.25 Uhr Qualifying 2 (Klasse A)
Sonntag, 8. Februar 05.50 Uhr Start 17.50 Uhr Ziel
Audi Deutschland
85045 Ingolstadt
Deutschland
Telefon: +49 (0)841 89-0
Telefax: +49 (0)841 89-32524
Mail: kundenbetreuung@audi.de
URL: <http://www.audi.de>
img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=587503" width="1" height="1">

Pressekontakt

Audi Deutschland

85045 Ingolstadt

audi.de
kundenbetreuung@audi.de

Firmenkontakt

Audi Deutschland

85045 Ingolstadt

audi.de
kundenbetreuung@audi.de

Die Erfolgsgeschichte der AUDI AG begann 1949 als Auto Union GmbH in Ingolstadt, dem heutigen Hauptsitz in der Donauebene. Auf dem etwa 200 Hektar großen Firmengelände befindet sich die Konzernleitung, die Technische Entwicklung und die Hauptverwaltung. Der Schwerpunkt liegt hier natürlich in der Produktion von Automobilen, die weltweit erfolgreich sind - und richtungweisend in Sachen Sicherheit, Komfort, Design, Leistung und Umweltschutz. Ein Führungsanspruch, der sich auch in der Fertigung zeigt: modernste Produktionsanlagen und eine ausgeklügelte Umwelttechnologie. In Ingolstadt laufen die Modelle Audi A3, A4, A4 Avant, der Sportmodelle S3, S4 und S4 Avant vom Band. Der Audi TT wird in Zusammenarbeit mit dem Hungaria Motor Kft gefertigt. 1999 waren hier rund 28.400 Mitarbeiter beschäftigt.